



Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
80327 München

An die  
Präsidentin des Bayerischen Landtags  
Frau Barbara Stamm, MdL  
Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom  
05.08.2014  
PI/G-4254-4/250 K

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
III.3 - BP 7028-4b.130167

München, 26. November 2014  
Telefon: 089 2186 2667

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Günther Felbinger  
(Freie Wähler) vom 30.07.2014  
„Vertretungsmöglichkeiten trotz Lehrermangel an unterfränkischen  
Grund- u. Mittelschulen“**

Anlage: 3 Abdrucke dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die oben bezeichnete Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

*In den Grund- und Mittelschulen arbeiten Fachlehrer für Sport, Musik und Werken. Ist es richtig, dass nach den neuesten Bestimmungen dieser Personenkreis berechtigt und bei Bedarf auch verpflichtet ist, Unterricht in allen anderen Unterrichtsfächern zu erteilen?*

**Antwort:**

Fachlehrkräfte werden grundsätzlich fachbezogen eingesetzt. Der Einsatz richtet sich dabei nach den Fächern, in denen eine Lehrbefähigung nachgewiesen wird. Dies gilt auch für den Unterrichtseinsatz der Fachlehrer für Sport, Musik und Werken. Neue Regelungen wurden nicht getroffen.

Die Staatlichen Schulämter setzen Fachlehrerinnen und Fachlehrer nur dann als Vertretung für eine Grund- oder Mittelschullehrkraft ein, wenn andere Lösungen nicht mehr zur Verfügung stehen. Sie stützen sich dabei auf § 9 Abs. 4 LDO. Dort heißt es:

*Bei Bedarf kann die Lehrkraft auch für den Unterricht in Fächern eingesetzt werden, für die sie keine Prüfung abgelegt hat. Dieser fachfremde Unterricht wird – was Fachkenntnisse und Fachdidaktik betrifft – bei der Beurteilung der Lehrkraft nicht zu deren Nachteil herangezogen.*

Sollte ein solcher Einsatz ausnahmsweise und begründet über einen längeren Zeitraum erforderlich werden, bedarf dieser Einsatz der fachlichen Unterstützung und Begleitung durch eine Grundschul- oder Mittelschullehrkraft.

**Frage 2:**

*An wie vielen Grund- und Mittelschulen in Unterfranken und wie oft müssten aufgrund akuten Lehrermangels und nicht mehr vorhandener Vertretungsmöglichkeiten der Unterricht eingestellt werden und Schüler nach Hause geschickt werden?*

**Antwort:**

Die Einzeldaten zum Unterrichtsausfall aller Grund- und Mittelschulen in Unterfranken werden vom Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie den nachgeordneten Behörden nicht erfasst; sie müssten daher unmittelbar bei den ca. 370 Grund- und Mittelschulen in Unterfranken erfragt werden. Da eine derartige Umfrage mit einem erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für die Schulen verbunden wäre, wird auf ihre Durchführung verzichtet.

Unterrichtsausfall stellt jedoch nur die letzte denkbare Fallgestaltung dar und kommt nur in vergleichsweise geringem Umfang vor, was eine repräsentative Untersuchung an ausgewählten Schulen Bayerns ergeben hat.

Demnach lag der Prozentsatz der ersatzlos ausgefallenen Unterrichtsstunden an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2013/2014 bei 1,1%.

**Frage 3:**

*Wie viele zusätzliche personelle Ressourcen wurden den unterfränkischen Grund- und Mittelschulen für die Umsetzung der Inklusion an den jeweiligen Schulen jeweils in den Jahren 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 zur Verfügung gestellt (bitte Angabe in Stunden pro Schule und Landkreis)?*

**Antwort:**

Die Umsetzung der Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die an Grund- und Mittelschulen sukzessive ausgebaut wird.

Seit Jahren werden in Unterfranken zusätzliche Kapazitäten im Umfang von jährlich mehr als 3200 Unterrichtsstunden für den Einsatz des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes in Kooperationsklassen oder für Maßnahmen der Einzelinklusion und Beratung vorgehalten und den Schulen dem Bedarf entsprechend zugewiesen.

Darüber hinaus werden für die schrittweise Umsetzung der Inklusion an den bayerischen Schulen - einschließlich des derzeit noch nicht vom Landtag beschlossenen Doppelhaushalts 2015/2016 - insgesamt 600 Stellen - zusätzlich zur Verfügung gestellt und anteilig im Regierungsbezirk Unterfranken ausgebracht.

Schließlich sind an Grund- und Mittelschulen in Bayern ca. 1600 Förderlehrer tätig, davon rund 190 Förderlehrkräfte in Unterfranken. Zu ihren Aufgaben gehören auch die differenzierende Betreuung von Kleingruppen und die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Eine Aufschlüsselung, welche Ressourcen im Einzelnen in den Landkreisen und an den Schulen ausgebracht wurden, liegt dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst nicht vor und müsste unmittelbar bei allen Schulen erfragt werden. Da eine derartige Umfrage mit einem erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für die Schulen verbunden wäre, wird auf ihre Durchführung verzichtet.

**Frage 4:**

*Wie ist das Durchschnittsalter der Lehrerkollegien an den unterfränkischen Grund- und Mittelschulen (bitte Auflistung für jede Schule und nach Landkreisen)?*

a) *Wie viele Lehrkräfte werden an den jeweiligen Schulen in den nächsten fünf Jahren in den Ruhestand gehen (bitte Auflistung nach Landkreisen)?*

**Antwort:**

Die nachfolgende Tabelle 1 weist auf Basis der Amtlichen Schuldaten zum Stichtag 1. Oktober 2013 das Durchschnittsalter der voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte (ohne Fach- und Förderlehrer) an Grund- und Mittelschulen in Unterfranken im Schuljahr 2013/2014 nach Landkreisen aus. Eine getrennte Ausweisung der Durchschnittsalter der Lehrkräfte nach Einzelschulen hätte aufgrund der teilweise sehr kleinen Schuleinheiten die Darstellung von Einzelfällen zur Folge. Neben der damit verbundenen geringen statistischen Aussagekraft wäre eine Abbildung in dieser Feinheit aus datenschutzrechtlichen Aspekten problematisch, da Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können. Von einer weiteren Differenzierung der Auswertung wird aus diesen Gründen abgesehen.

**Tabelle 1. Durchschnittsalter der Lehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen in Unterfranken im Schuljahr 2013/14**

| Kreis               | Durchschnittsalter der voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte in Unterfranken im Schuljahr 2013/14 <sup>1</sup> |                              |
|---------------------|---|------------------------------|
|                     | an staatlichen Grundschulen   | an staatlichen Mittelschulen |
| Aschaffenburg/Land  | 46,7  | 47,2                         |
| Aschaffenburg/Stadt | 50,2  | 48,8                         |
| Bad Kissingen       | 47,6  | 48,3                         |
| Rhön-Grabfeld       | 50,5  | 47,9                         |
| Haßberge            | 48,5  | 49,3                         |
| Kitzingen           | 49,9  | 50,5                         |
| Miltenberg          | 45,8  | 46,2                         |
| Main-Spessart       | 49,5  | 49,2                         |
| Schweinfurt/Land    | 48,3  | 47,9                         |

|                     |             |             |
|---------------------|-------------|-------------|
| Schweinfurt/Stadt   | 46,7        | 48,0        |
| Würzburg/Land       | 50,8        | 50,2        |
| Würzburg/Stadt      | 49,1        | 50,6        |
| <b>Unterfranken</b> | <b>48,5</b> | <b>48,5</b> |

<sup>1</sup> Grundlage der Durchschnittsbildung ist das Alter der Lehrkräfte zum Stichtag 1.10.2013

Die nachfolgende Tabelle 2 beinhaltet die Anzahl der verbeamteten oder unbefristet beschäftigten Lehrkräfte (incl. Fachlehrkräfte), die zum Stichtag 01.10.2014 als Stammschule eine unterfränkische Grund- oder Mittelschule haben und die in den nächsten fünf Jahren (d.h. in den Jahren 2015 – 2019) nach heutigem Stand in gesetzlichen Ruhestand bzw. in Rente (ohne Antragsruhestand) gehen werden, aufgeschlüsselt nach Landkreisen / kreisfreien Städten:

**Tabelle 2: Eintritt in den gesetzlichen Ruhestand**

| Kreis/kreisfreie Stadt | Anzahl der Lehrkräfte |
|------------------------|-----------------------|
| Aschaffenburg/Land     | 106                   |
| Aschaffenburg/Stadt    | 44                    |
| Bad Kissingen          | 67                    |
| Haßberge               | 50                    |
| Kitzingen              | 62                    |
| Main-Spessart          | 88                    |
| Miltenberg             | 76                    |
| Rhön-Grabfeld          | 49                    |
| Schweinfurt/Land       | 58                    |
| Schweinfurt/Stadt      | 28                    |
| Würzburg/Land          | 72                    |
| Würzburg/Stadt         | 39                    |
| <b>Unterfranken</b>    | <b>739</b>            |

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Ludwig Spaenle  
Staatsminister